

SCHÜLER_INNEN ANALYSIEREN SPRACHE – MEHRSPRACHIGE RESSOURCEN BEIM GRAMMATIKLERNEN

Fallstudie¹

Zum Hintergrund des Projekts

Das Projekt wurde im Finnischunterricht (Finnisch als Erstsprache) mit 13-jährigen Lernenden einer siebten Schulstufe erprobt. Zum Projektzeitpunkt lernten die Schüler_innen (seit ca. 5 Jahren) Englisch und (seit 5 Monaten) Schwedisch in der Schule. Außerdem ging ein Türkisch sprechendes und ein Chinesisch sprechendes Kind in die Klasse. Das Projekt umfasste etwa 8 Unterrichtsstunden. Am Ende des Projekts kam die Schwedischklasse (die Klasse mit Schwedisch als Unterrichtssprache) sowie die Schwedischlehrkraft für jeweils eine Unterrichtsstunde dazu.

Projektphasen

1. Die Lehrkraft beschreibt die Projektziele und die geplante Durchführung des Projekts.
2. Die Lernenden werden in Dreier- oder Vierergruppen eingeteilt und legen jeweils ein gemeinsames Dokument auf Google Drive an, auf das alle zugreifen können.
3. Warm-Up-Aktivität. Was wisst ihr noch über die Wortarten? Schreibt gemeinsam je fünf Beispiele für jede Wortart auf ein Google Drive-Dokument.

Fallstudie (Phasen 1 - 3)

Alle Gruppen waren beim Wiederholen der Wortarten erfolgreich und fanden Beispiele.

Beispiel für ein Ergebnis:

Verben: was wird gemacht? z.B. laufen, sprechen, lachen, schreien, gehen

Nomen: Wer? Was? z.B. Tisch, Emilia, Buch, Freund, Tasche

Adjektive: Wie? z.B. froh, traurig, zornig, bunt, schnell

Pronomen: z.B. er, sie, es, welches, jemand

Zahlwörter: Anzahl, z.B. 1, erste/r, fünfte/r, zweite/r, 3, 7

Konjunktionen: z.B. wenn, als, weil, während, deshalb

¹ ausgedacht und erprobt von Kaisa Tukia, Finnland



Projektphasen

4. Die Gruppen erfinden nun eine lustige Geschichte mit den gesammelten Beispielwörtern

Fallstudie (Phase 4)

Das Verfassen einer Geschichte mit den Wörtern war für die Lernenden motivierend. Die Lehrkraft betreute die Schüler_innen und gab ihnen Hinweise, wie jedes Gruppenmitglied in die Planung, in den Entwurf und ins Schreiben der Geschichte eingebunden werden kann.

Beispiel für die Geschichte einer Schüler_innengruppe

Emilia rannte schnell zum Tisch und warf ihre bunte Tasche auf den Sessel. Dann war Pause, während der Emilia fröhlich mit ihren Freunden lachte. Jemand schlug ein Fußballspiel auf dem Schulhof vor. Alle schrien durcheinander, weil sie so gerne spielen wollten. Ein paar Schüler spielten nicht gerne Fußball, deshalb spielten sie zwar mit, waren aber traurig. Eine Schülerin war traurig, weil sie nur die fünftbeste war. Als der Schultag zu Ende ging, kamen Emilias Mutter und ihr dreijähriger kleiner Bruder um sie abzuholen.

Projektphasen

5. Die Schüler_innen analysieren nun die Funktion der Wörter von ihrer Liste in ihrem Text. Sie werden aufgefordert, darüber zu sprechen und ihre Beobachtungen zu notieren, zunächst ohne ihre Schulbücher zu verwenden. In der zweiten Phase dürfen sie in ihren Büchern nachschauen, um ihre Analyse zu vervollständigen.

Fallstudie (Phase 5)

Ergebnisse der Schüler_innen zur Funktion der Wörter

Die Textanalyse erwies sich für alle Gruppen als schwierig. Die Lehrkraft ging in der Klasse umher und unterstützte die Gruppen mit Leitfragen. Schließlich gelang es den Schüler_innen, mithilfe der Erklärungen zu den Wortarten im Schulbuch die Aufgabe zu erfüllen, wobei sie aber die Hilfe der Lehrkraft bei der Anwendung der Schulbuecherklärungen auf ihre eigenen Texte benötigten.



Projektphasen

6. Die Schüler_innen übersetzen mit Hilfe von Google Translate ihre Texte in eine andere Sprache, im vorliegenden Fall ins Schwedische – eine Sprache, die sie erst fünf Monate (mit 2 Wochenstunden) gelernt hatten.

Fallstudie (Phase 6)

Die Übersetzung von Google Translate stieß auf großes Interesse und brachte die Schüler_innen zum Lachen. Sie suchten sich witzige Wörter aus der Übersetzung und versuchten, das entsprechende Wort im (finnischen) Originaltext zu finden.

Projektphasen

7. In der nächsten Phase werden fortgeschrittene Lernende oder Muttersprachler/innen der Zielsprache (der Sprache, in die die Texte übersetzt wurden) gebeten, die Übersetzung zu überprüfen und helfen den Gruppen, die Google-Übersetzungen zu korrigieren. Danach suchen sie gemeinsam alle Verben im Text. Sie versuchen gemeinsam das Tempus der Verben zu bestimmen und sprechen über die ähnliche Art und Weise, wie in den beiden Sprachen das Tempus der Verben ausgedrückt wird.

Fallstudie (Phase 7)

Schüler_innen einer Klasse mit Schwedisch als Unterrichtssprache kamen zu den Gruppen hinzu und übernahmen eine Expert/innenrolle. Sie erklärten aufgetretene Fehler und halfen dabei, sie zu korrigieren. Dabei erklärten sie schließlich Strukturen des Schwedischen detaillierter und verglichen die beiden Sprachen miteinander.



Projektphasen

8. Die Schüler_innen berichten, was sie durch das Übersetzen gelernt haben

Fallstudie (Phase 8)

Analyse einer Gruppe

Viele Wörter standen in ihrer Grundform in der Google-Übersetzung und nicht in den entsprechend flektierten Formen. Google Translate konnte nicht alle Wörter übersetzen und sie auch nicht in die richtige Reihenfolge bringen.

Projektphasen

9. Die Lehrkraft liefert weiterführende Erklärungen zu den jeweiligen Sprachen und evtl. Verwandtschaften. Die Schüler_innen hören Beispiele in Sprachen, die zur selben Sprachfamilie gehören. Abschließend berichten sie, was sie gelernt haben.

Fallstudie (Phase 9)

Die Lehrkraft der Schwedischgruppe lieferte weitere Informationen über skandinavische Sprachen und spielte ihnen dänische und norwegische Sprachbeispiele vor. Anschließend berichteten die Lernenden, was sie über die nordischen Sprachen gelernt hatten.

Reflexion des Lernprozesses durch eine Gruppe

Mit Schwedisch verwandte Sprachen

Dänisch, Isländisch, Norwegisch, Färöisch.

Wir haben gelernt, dass in verschiedenen Sprachen viele Wörter gleich oder ähnlich sind, aber anders ausgesprochen werden.

Wie kann man von Schwedischkenntnissen profitieren?

Finnland ist ein zweisprachiges Land. Schwedisch ist eine offizielle Sprache und in Finnland weit verbreitet. Schwedischkenntnisse können nützlich bei der Arbeitssuche sein. In skandinavischen Ländern kann man auf Schwedisch kommunizieren, da es die meisten Menschen aufgrund der Verwandtschaft der Sprachen verstehen. Wenn du eine Reise nach Schweden machst, kannst du besser auf Schwedisch kommunizieren, da die Menschen dort besser Schwedisch als Englisch sprechen.



Projektphasen

10. Gibt es Schüler_innen in der Gruppe, die andere Sprachen fließend sprechen, können diese die Texte ihrer eigenen Gruppe in diese Sprachen übersetzen. Danach können sie anhand dieser Texte ihre Sprachen und die Unterschiede zu der Unterrichts- und Bildungssprache beschreiben.

Fallstudie (Phase 10)

In der Klasse gab es je ein Chinesisch und ein Türkisch sprechendes Kind. Das Chinesisch sprechende war erst vor kurzem nach Finnland gezogen und übersetzte den Text gerne und schnell und bat unaufgefordert um Hilfe, wenn es sie brauchte.

Das Türkisch sprechende Kind ging schon seit sechs Jahren in eine finnische Schule und hielt die Aufgabenstellung für unmöglich und für nutzlos. Die Lehrkraft musste es motivieren und nach einigem Verhandeln einigten sie sich darauf, dass das Kind daheim mit Hilfe der Eltern eine Übersetzung versuchen würde. Dies gelang ihm und er war sichtlich zufrieden mit seiner Arbeit.

Projektphasen

11. Die übersetzten Texte können im Fremdsprachenunterricht eingesetzt werden. Wortarten (z.B. Nomen und Adjektive) und das Tempus der Verben kann im Fremdsprachenunterricht behandelt werden.

Fallstudie (Phase 11)

Die Schwedischlehrkraft verwendete die Schwedischübersetzungen der Schüler_innen im Unterricht. Die Schüler_innen analysierten Nomen, Adjektive und die Tempora der Verben auf dieselbe Art und Weise, wie sie es zuvor im Unterricht der Unterrichts- und Bildungssprache getan hatte, jedoch untersuchten sie die Wortarten nun in einem schwedischen Text.